

Mehr Schritt für Schritt

Markus 8,27-38 | Jesus und seine Jünger kamen nun in die Dörfer bei Cäsarea Philippi. Unterwegs fragte er seine Jünger: „Für wen halten mich die Leute eigentlich?“ Die Jünger erwiderten: „Einige meinen, du seist Johannes der Täufer. Manche dagegen halten dich für Elia und manche für einen anderen Propheten von früher. „Und ihr – für wen haltet ihr mich?“, wollte er wissen. Da antwortete Petrus: „Du bist der Christus, der von Gott gesandte Retter!“ Jesus schärfte seinen Jüngern ein, mit niemandem darüber zu reden. Dann erklärte Jesus seinen Jüngern zum ersten Mal, was ihm bevorstand: „Der Menschensohn muss viel leiden. Er wird von den führenden Männern des Volkes, den obersten Priestern und den Schriftgelehrten verurteilt und getötet werden. Aber nach drei Tagen wird er von den Toten auferstehen.“ So offen sprach Jesus von seinem Tod. Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihn zu tadeln. Aber Jesus wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus scharf zurecht: „Weg mit dir, Satan! Was du da sagst, kommt nicht von Gott, sondern ist menschlich gedacht.“ Jesus rief seine Jünger und die Menschenmenge zu sich und sagte: „Wer mein Jünger sein will, darf nicht mehr sich selbst in den Mittelpunkt stellen, sondern muss sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. Denn wer sich an sein Leben klammert, der wird es verlieren. Wer aber sein Leben für mich und für Gottes rettende Botschaft aufgibt, der wird es für immer gewinnen. Denn was wird es einem Menschen helfen, wenn er die ganze Welt gewinnt und sein Leben verliert? Und was könnte ein Mensch als Gegenwert für sein Leben geben? Wer in dieser von Gott abgefallenen und sündigen Zeit nicht zu mir und meinen Worten steht, zu dem wird auch der Menschensohn nicht stehen, wenn er mit den heiligen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommt.“

Nachfolge geschieht _____

- ✓ Komm und _____
- ✓ Komm und _____
- ✓ Komm und _____
- ✓ Komm und _____
- ✓ Komm und _____

Mein nächster Schritt – die Taufe

Apostelgeschichte 2,41 | Viele Zuhörer nahmen die Botschaft von Petrus an und ließen sich taufen.

1. Ich folge dem _____

1. Korinther 11,1 | Folgt meinem Beispiel, so wie ich dem Vorbild folge, das Christus uns gegeben hat.

2. Ich bekenne mich öffentlich zu einem _____

Römer 6,4 | Durch die Taufe sind wir also mit Christus gestorben und begraben. Und wie Christus durch die Herrlichkeit und Macht seines Vaters von den Toten auferweckt wurde, so haben auch wir ein neues Leben empfangen und sollen nun so handeln, wie es diesem neuen Leben entspricht.

3. Ich bekenne mich öffentlich zur _____

Matthäus 10,32-33 | Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde ich mich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer aber vor den Menschen nicht zu mir steht, zu dem werde ich auch vor meinem Vater im Himmel nicht stehen.“

INFORMATIONEN FÜR DICH

Next Steps | Schritt 2. Heute um 13:30 Uhr

Kleingruppen Leitertraining | Heute um 13:30 Uhr.

21 Tage des Gebets | Wir wollen im Januar zusammen als Gemeinde 21 Tage lang beten und fasten. Dazu treffen wir uns unter der Woche von Montag bis Freitag von 6 – 7 Uhr zum gemeinsamen Gebet. Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist.

Mehr Schritt für Schritt

Markus 8,27-38 | Jesus und seine Jünger kamen nun in die Dörfer bei Cäsarea Philippi. Unterwegs fragte er seine Jünger: „Für wen halten mich die Leute eigentlich?“ Die Jünger erwiderten: „Einige meinen, du seist Johannes der Täufer. Manche dagegen halten dich für Elia und manche für einen anderen Propheten von früher. „Und ihr – für wen haltet ihr mich?“, wollte er wissen. Da antwortete Petrus: „Du bist der Christus, der von Gott gesandte Retter!“ Jesus schärfte seinen Jüngern ein, mit niemandem darüber zu reden. Dann erklärte Jesus seinen Jüngern zum ersten Mal, was ihm bevorstand: „Der Menschensohn muss viel leiden. Er wird von den führenden Männern des Volkes, den obersten Priestern und den Schriftgelehrten verurteilt und getötet werden. Aber nach drei Tagen wird er von den Toten auferstehen.“ So offen sprach Jesus von seinem Tod. Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihn zu tadeln. Aber Jesus wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus scharf zurecht: „Weg mit dir, Satan! Was du da sagst, kommt nicht von Gott, sondern ist menschlich gedacht.“ Jesus rief seine Jünger und die Menschenmenge zu sich und sagte: „Wer mein Jünger sein will, darf nicht mehr sich selbst in den Mittelpunkt stellen, sondern muss sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. Denn wer sich an sein Leben klammert, der wird es verlieren. Wer aber sein Leben für mich und für Gottes rettende Botschaft aufgibt, der wird es für immer gewinnen. Denn was wird es einem Menschen helfen, wenn er die ganze Welt gewinnt und sein Leben verliert? Und was könnte ein Mensch als Gegenwert für sein Leben geben? Wer in dieser von Gott abgefallenen und sündigen Zeit nicht zu mir und meinen Worten steht, zu dem wird auch der Menschensohn nicht stehen, wenn er mit den heiligen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommt.“

Nachfolge geschieht Schritt für Schritt

- ✓ Komm und sieh
- ✓ Komm und sei dabei
- ✓ Komm und wachse
- ✓ Komm und diene
- ✓ Komm und stirb

Mein nächster Schritt – die Taufe

Apostelgeschichte 2,41 | Viele Zuhörer nahmen die Botschaft von Petrus an und ließen sich taufen.

1. Ich folge dem Beispiel Jesu

1. Korinther 11,1 | Folgt meinem Beispiel, so wie ich dem Vorbild folge, das Christus uns gegeben hat.

2. Ich bekenne mich öffentlich zu einem neuen Leben

Römer 6,4 | Durch die Taufe sind wir also mit Christus gestorben und begraben. Und wie Christus durch die Herrlichkeit und Macht seines Vaters von den Toten auferweckt wurde, so haben auch wir ein neues Leben empfangen und sollen nun so handeln, wie es diesem neuen Leben entspricht.

3. Ich bekenne mich öffentlich zur Nachfolge Jesu

Matthäus 10,32-33 | Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde ich mich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer aber vor den Menschen nicht zu mir steht, zu dem werde ich auch vor meinem Vater im Himmel nicht stehen.“

INFORMATIONEN FÜR DICH

Next Steps | Schritt 2. Heute um 13:30 Uhr

Kleingruppen Leitertraining | Heute um 13:30 Uhr.

21 Tage des Gebets | Wir wollen im Januar zusammen als Gemeinde 21 Tage lang beten und fasten. Dazu treffen wir uns unter der Woche von Montag bis Freitag von 6 – 7 Uhr zum gemeinsamen Gebet. Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist.